

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat

- die nächste Sitzung am 15. Dezember 2022

am 23. November 2022:

- Rückblick gehalten auf die Tavelrunde vom 17. November 2022 und beschlossen, wie er sich auf die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 vorbereiten will.
- Den Terminplan für das Jahr 2023 in 1. Lesung beraten; definitiv beschlossen wir dieser erst an der 1. Sitzung mit dem neuen Gemeinderatsmitglied im Januar 2023.
- Zur Erarbeitung der Gründungsunterlagen einer Wasserversorgung Gürbetal Nord einen Verpflichtungskredit von CHF 14'200 (10 % der Gesamtkosten) genehmigt. Mit dem daraus resultierenden Bericht werden die zuständigen Organe der Gemeinden Toffen, Kaufdorf (Baukommission, Gemeinderat und Gemeindeversammlung) und der Energie Belp AG die notwendigen Beschlüsse über die zukünftige Organisationsform ihrer Wasserversorgungen treffen können.
- Das Förderprogramm für den ländlichen Raum 2024 – 2027 der Regionalkonferenz Bern-Mittelland mit den Schwerpunkten "Tourismus", "Wirtschaft und erneuerbare Ressourcen" und "Innovative regionale Angebote" zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Da in den vergangenen 11 Jahren, als die Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr immer normal geöffnet war, nur sehr wenig Schalter- und Telefonkontakte gefragt waren, beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung Kaufdorf in der Zeit vom Donnerstag, 22. Dezember 2022, 11.30 Uhr, bis Dienstag, 3. Januar 2023, 14.00 Uhr, geschlossen bleiben wird.

am 1. November 2022:

- Gegenüber der Organisation Bike Region Voralpen zur Bike Strategie Voralpen die Stellungnahme abgegeben, dass in Kaufdorf keine für das Biken geeignete Wälder stehen und zahlreiche Gemeindestrassen und Flurwege bereits problemlos für das Biken genutzt werden, weshalb für Kaufdorf kein Handlungsbedarf bestehe. Das vorliegende Strategie- und Massnahmenpapier werde aber grundsätzlich unterstützt, sofern die anfallenden Kosten nicht auf die Gemeinden überwältzt werden.
- Die Details für die Tavelrunde (Gesprächsrunde des Gemeinderates mit den Stimmberechtigten über die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022) vom 17. November 2022, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal, beschlossen.
- Den Bericht über die von der Revisionsstelle ROD am 24. September 2022 vorgenommene unangemeldete Zwischenrevision, in welchem festgehalten ist, dass das Finanzwesen in der Gemeindeverwaltung Kaufdorf ordnungsgemäss geführt wird, zur Kenntnis genommen.

am 18. Oktober 2022:

- Das Budget 2023 und den Finanzplan 2022 bis 2027 genehmigt. Das Budget 2023 sieht einen Ertragsüberschuss vor von CHF 67'000 und die Finanzplanung zeigt, dass die Abwasser-Grundgebühr gesenkt werden kann, die unmittelbar bevorstehenden Investitionen finanziert werden können und die Auswirkungen der gegenwärtigen Inflation auf die Gemeindefinanzen ungewiss sind und deshalb – trotz dem budgetierten Ertragsüberschuss – eine Steuersenkung (noch) nicht in Frage kommt.
- Für die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 die folgenden Geschäfte auf die Traktandenliste gesetzt hat:
 1. Budget 2023 und Finanzplan 2022 bis 2027
 - a) Kenntnisnahme des Finanzplans 2022 bis 2027
 - b) Beratung und Beschlussfassung
 - der Gemeindesteueranlage 2023
 - der Liegenschaftssteuer 2023
 - des Budgets 2023
 2. Hochwasserschutz Hermiswil-Weid, Abrechnung Verpflichtungskredit
 3. Ersatzwahl Gemeindepräsident für Rest der Legislatur 2020 – 2023
 4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates für Rest der Legislatur 2020 – 2023
 5. Evtl. Ersatzwahlen (z.B. eines Mitgliedes der Bildungskommission) für Rest Legislatur 2020 - 2023
 6. Orientierungen
 7. Verschiedenes
- Zur Kenntnis genommen, dass die Arbeitsbelastung der Tagesschulleitung infolge der stark angestiegenen Betreuungsstunden/Kinderzahlen an unserer Tagesschule zugenommen hat und deshalb per Beginn des Schuljahres 2022/23 das Stellenpensum der Tagesschulleitung von bisher 10 auf neu 15 % erhöht.
- Die Gemeinderatsmitglieder beauftragt, in ihren Zuständigkeitsbereichen zu prüfen und veranlassen, dass die z.B. vom Kanton empfohlenen Massnahmen an der Schule und in der Gemeindeverwaltung umgesetzt werden und beschlossen, die LED-Beleuchtung am Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz um die Hälfte zu reduzieren und den Privaten zu empfehlen, ihre Weihnachtsbeleuchtung ebenfalls zu reduzieren und die weiteren, von verschiedenen Stellen empfohlenen Energiesparmassnahmen umzusetzen.
- Der Gemeinderat dankt den bisher 179 und weiteren Spenderinnen und Spendern für ihre Geldspenden im Brandfall des Bauernhauses am Neuhusweg. Das gespendete Geld konnte bereits an die von diesem Brandfall betroffene Familie weitergeleitet werden. Der Feuerwehr dankt der Gemeinderat für ihren tadellosen Einsatz und den Nachbarn für die gewährte Nachbarschaftshilfe.

Bauernhaus-Brand am Neuhusweg:

Die vom Brand in der Nacht vom Samstag, 24., auf Sonntag, 25. September 2022, betroffene Familie am Neuhusweg ist vielen persönlich bekannt. Das Gebäude mit Wohn- und Oekonomieanteil sind komplett zerstört. Nach dem ersten Schock werden sich für die betroffene Familie viele Fragen stellen. Mit einem gesammelten Geldbetrag sollen sie in den nächsten Tagen ein aufmunterndes und solidarisches Zeichen aus der Bevölkerung erhalten. Die Gemeindeverwaltung koordiniert die Geldsammlung und der Gemeinderat bürgt für die korrekte Weitergabe.
IBAN: CH05 0839 6020 3711 3460 1 Vermerk: Brandfall Streit

am 22. September 2022:

- Das Budget 2023 in 1. Lesung zur Kenntnis genommen und die Finanzverwaltung beauftragt, aufgrund dieses 1. Budgetentwurfes den Finanzplan auszuarbeiten und in diesem auch aufzuzeigen, ob eine Steuersenkung in Betracht gezogen werden könnte.
- Sich im Rahmen der Vernehmlassung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland zu den Kulturverträgen für die Jahre 2024 – 2027 mit den Beitragshöhen an die Kulturinstitutionen "von mindestens regionaler Bedeutung" und der Kostenaufteilung unter den Regionsgemeinden einverstanden erklärt.
- Sich bezüglich Rückblick und Ausblick der zukünftigen Zusammenarbeit des Gemeinderates ausgetauscht. Alle Mitglieder möchten für die Zukunft als geschlossene Kollegialbehörde auftreten und die Zusammenarbeit stärken.
- Der Neuberechnung des Kostenverteilungsschlüssels des öffentlichen Verkehrs, aufgrund dessen die Gemeinde Kaufdorf insbesondere wegen der neu höher frequentierten Postautohaltestelle Lochpinte und dem Moonliner (Nachtbus), in den kommenden Jahren rund 11'000 Franken mehr als bisher bezahlen müssen, zugestimmt.
- Die bisherige Arbeit der im Jahr 2021 mit 9 Mitgliedern ins Leben gerufenen nichtständigen Kommission Dorfleben gewürdigt, deren in einer Visualisierung dargestellten ersten Ergebnisse zur Kenntnis genommen und beschlossen, dass diese Kommission künftig in reduzierter Mitgliederzahl unter dem Namen Kommission Dorfleben am vorgegebenen Ziel weiterarbeiten soll.

am 16. August 2022:

- Die Demission von Gemeinderatspräsident Andreas Meyer per Ende 2022 zur Kenntnis genommen. Sein Rücktritt hat persönliche Gründe und erfolgt aus einer Veränderung der beruflichen Tätigkeit. Die Ersatzwahl wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 erfolgen. Wahlvorschläge können (gemäss Ausschreibung im Anzeiger) bis am 26. September 2022 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.
- Zusammen mit dem KaufDorfVerein die 1. August-Feier sowie die Begrüssung der Neuzuzüger auf dem Areal von Holzbau Küpfer durchgeführt. Der Gemeinderat zeigt sich erfreut über den grossen Zuspruch aus der Bevölkerung und bedankt sich bei allen Beteiligten bestens. Besonders zu erwähnen ist der KaufDorfVerein, der mit seinem grossen Engagement zum erfolgreichen Gelingen dieses Anlasses beigetragen hat.
- Sich bezüglich Rückblick und Ausblick der zukünftigen Zusammenarbeit des Gemeinderates ausgetauscht. Alle Mitglieder möchten für die Zukunft als geschlossene Kollegialbehörde auftreten und die Zusammenarbeit stärken.

am 4. Juli 2022:

- Der Erhöhung des Stellenpensums des IBEM-Sekretariates (IBEM = Schulorganisation für Integration und besondere Massnahmen Region Gürbetal-Längenberg) um 10 % per 1. August 2022 zugestimmt und den dadurch für die Gemeinde Kaufdorf notwendigen Nachkredit von CHF 470.00 für das Jahr 2022 und den Gemeindeanteil von CHF 3'485.00 für das Budget 2023 genehmigt. Diese Pensum-Erhöhung wurde notwendig, weil die IBEM mit der Einführung von REVOS 2020 per 1. August 2022 zusätzliche Spezialunterrichts-Lektionen anbieten muss und dadurch die Anzahl der Lehrkräfte um 50 % und das Stellenpensum der IBEM-Schulleitung um 22 % erhöht werden musste.
- Die Ergebnisse der Planungsstudie (Machbarkeitsstudie) Linienführung Veloverkehr der Regionalkonferenz Bern-Mittelland zur Kenntnis genommen. Für den Velo-Alltagsverkehr wird mittelfristig eine durchgehend asphaltierte und flache Routenführung im Talboden angestrebt, was einige bauliche Eingriffe erfordert und aus Sicht der Nutzenden deutlich komfortabler wird. Erste konkrete Planungsschritte, welche nun durch Kanton und Gemeinden er-

griffen und öffentlich aufgelegt werden müssen, werden ab dem Jahr 2024 erwartet. Die Unterlagen zu dieser Planungsstudie können eingesehen werden unter <https://www.bernmittelland.ch/de/themen/verkehr/projekte/Planungsstudien-Linienfuehrung-Veloverkehr.php>

- Die Abrechnung über den Verpflichtungskredit für die Hochwasserschutz-Massnahmen am Hermiswilbach zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Gemeindeversammlung hat für diese Massnahmen am 4. Juni 2018 einen Kredit von CHF 850'000.00 genehmigt. Ausgegeben wurden nun CHF 664'925.50, was eine Kreditunterschreitung von CHF 185'074.50 ergibt. Nach Abzug der Beiträge von Bund, Kanton, Gebäudeversicherung Bern, Schweizerische Mobiliarversicherung und der Stiftung alpinfra von insgesamt CHF 444'125.95 hat dieses Hochwasserschutzprojekt die Gemeinde Kaufdorf schlussendlich netto CHF 120'087.40 gekostet. An der beschlussfassenden Gemeindeversammlung war die Rede von CHF 170'000.00. Diese Kosteneinsparung rührt insbesondere daher, dass eine Bauunternehmung hat gefunden werden können, welche günstiger offeriert und dann auch so ausgeführt hat, als ursprünglich vom beauftragten Ingenieurbüro berechnet war.

am 20. Juni 2022:

- Hoch erfreut zur Kenntnis genommen, dass Daniela Meyer, welche heute als Verwaltungsangestellte der Gemeindeverwaltung Kaufdorf vorwiegend die Aufgaben des Schulsekretariates wahrnimmt, zusammen mit 63 weiteren Personen aus dem Kanton Bern die Prüfung als Gemeindefachfrau erfolgreich bestanden hat. Der Gemeinderat gratuliert ihr zu diesem Prüfungserfolg herzlich und wünscht ihr auf ihrem weiteren Weg zum Gemeindefachfrau-Diplom viel Befriedigung und Erfolg.
- Die Investitionsplanung für die Jahre 2022 – 2027 überarbeitet.
- Die Unterlagen betreffend Anpassung des Baureglementes an die neuen Messweisen und die Ausscheidung der Gewässerräume genehmigt und zur 3. Vorprüfung an den Kanton verabschiedet.
- Die seit 10 Jahren unveränderten Stundenansätze für die Stellvertretungen an der Tagesschule den heutigen Verhältnissen angepasst.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 zur öffentlichen Auflage verabschiedet und – unter Vorbehalt allfälliger Einsprachen - genehmigt, Rückblick auf diese Versammlung gehalten und das weitere sowie künftige Vorgehen besprochen.

Gemeindeversammlung 9. Juni 2022

An der von 170 Stimmberechtigten (21.7 %) besuchten Gemeindeversammlung wurde:

- Der Abschluss der Jahresrechnung 2021 mit einem Gewinn von CHF 446'775.53 im Gesamthaushalt und CHF 342'956.62 im allgemeinen Haushalt zur Kenntnis genommen.
- Als Schulort für alle OberstufenschülerInnen ab 1. August 2023 Toffen gewählt, sofern die Gemeinde Toffen vor dem 1. Januar 2023 die Einführung einer gemischten Oberstufe beschliesst. Sollte dies – je nach Entscheid der Gemeinde Toffen im Herbst 2022 - nicht der Fall sein, würden die OberstufenschülerInnen ab dem 1. August 2023 die Schule in Belp besuchen.
- Die Ergänzung des Organisationsreglementes mit dem Jugendmitwirkungsrecht genehmigt.
- Das Reglement zur Übertragung der Aufgaben im Bereich des Friedhof- und Bestattungswesens ab 1. Januar 2023 an die Gemeinde Thurnen, welches auch den Austritt aus dem Begräbnisgemeindeverband Thurnen umfasst, genehmigt.

Die Details zu den an dieser Gemeindeversammlung behandelten Geschäfte können aus den auf der Gemeindehomepage www.kaufdorf.ch publizierten Unterlagen entnommen werden.

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat

am 24. Mai 2022:

- Das aus dem Jahr 2018 stammende Konzept über die Durchführung der 1. August-Feiern den gegebenen Umständen so angepasst, dass es möglichen Organisatoren wieder möglich ist, 1. August-Feiern durchzuführen.
- Die Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsorgans ROD Treuhand AG über die Jahresrechnung 2021 zur Kenntnis genommen und der Gemeindeverwaltung die entsprechenden Aufträge zur Umsetzung erteilt.
- Das Stellenpensum der Verwaltungsangestellten Daniela Meyer, welche heute insbesondere das Schulsekretariat führt, im Hinblick auf Nachfolgeregelung/Pensionierung von Gemeindeverwalter Urs Grünig im Herbst 2026 auf den 1. Juni 2022 von 40 auf 60 % erhöht.
- Die beiden Verpflichtungskreditabrechnungen über die Aufrüstung und Sanierung der Küche im Gemeindesaal, welche bei einem genehmigten Kredit von CHF 33'000.00 mit Ausgaben von CHF 28'764.90 um CHF 4'235.10 unter dem Kredit abgeschlossen werden konnte, und über die Rückzahlung des Überbrückungskredites des Sportvereins Kaufdorf von CHF 30'000.00 mit CHF 30'000.00 genehmigt.

am 4. Mai 2022:

- Die Gemeinderechnung 2021 genehmigt. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 446'775 ab. Budgetiert war ein solcher von CHF 41'500. Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 342'956 ab. Budgetiert war hier ein ausgeglichenes Ergebnis. Im Gegensatz zum Vorjahr, als der Einkommenssteuerertrag der natürlichen Personen rund CHF 400'000 tiefer lag, als budgetiert, konnte 2021 in diesem Bereich praktisch eine Punktlandung erzielt werden. Weiter sind – nebst vielen anderen kleineren Ursachen – im Vergleich zum Budget der Lastenausgleich Sozialhilfe um CHF 80'000 und der Sachaufwand um CHF 70'000 tiefer, der übrige Steuerertrag CHF 40'000 (leider hauptsächlich bloss einmalige Sondersteuern), der Disparitätenabbau (Finanzausgleich) CHF 20'000 (was leider auf eine schwache Steuerkraft in den letzten Jahren hinweist) und die Abschreibungen (weil weniger investiert wurde, als geplant war) höher ausgefallen. Das Erfreuliche dabei ist, dass fast alle Einflüsse auf dieses Rechnungsergebnis (ausser die Abschreibungen) direkten Geldfluss zur Folge haben und damit die Selbstfinanzierung stärken, was sich in den flüssigen Mitteln, welche Ende 2021 deutlich höher sind, als 2020, zeigt.
- Beschlossen, an der Tavelrunde (Gesprächsrunde zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022) vom Montag, 16. Mai 2022, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal, mit der Stimmbevölkerung von Kaufdorf einen Austausch auf Augenhöhe unter der Leitung von Gemeindepräsident Andreas Meyer zu pflegen und die Haltung sowie das Argumentarium des Gemeinderates von Kaufdorf zum Ausdruck zu bringen.

am 4. April 2022:

- Die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 beschlossen. An dieser Gemeindeversammlung wird die Gemeinderechnung 2021 zur Kenntnis gebracht, über den künftigen Schulort der Oberstufenschülerinnen und –schüler von Kaufdorf, über ein Jugendmitwirkungsrecht auf Gemeindeebene sowie über das Reglement zur Übertragung der Aufgaben im Friedhof- und Bestattungswesen an die Gemeinde Thurnen befunden werden.
- Beschlossen, dieser Gemeindeversammlung zu beantragen, als künftigen Schulort Belp für die Oberstufenschülerinnen und –schüler von Kaufdorf im Organisationsreglement zu verankern. Eine Informationsveranstaltung zum Thema "Zukunft Oberstufe Kaufdorf", an welcher

die Gemeinden Belp und Toffen ihre Oberstufenschulprojekte vorstellen, findet am Mittwoch, 27. April 2022, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal im Schulhaus Kaufdorf statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich im Hinblick auf die Abstimmung am 9. Juni zum zukünftigen Oberstufenschulort Belp oder Toffen eine umfassende Meinung zu bilden.

- Die für die gesetzeskonforme Durchführung des Submissionsverfahrens für die Planerleistungen bei der Umsetzung der GEP- und GWP-Massnahmen sowie der Strassenunterhaltsplanung für die Gebelstrasse und die Moosstrasse erforderlichen Unterlagen mit den Kriterien für die Bewertung und die Gewichtung genehmigt.
- Erfreut zur Kenntnis genommen, dass dem Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch der Innovationspreis 2022 in der Kategorie Gesellschaft vom Naturpark Gantrisch verliehen worden ist. Siehe www.gantrisch.ch/wirtschaft/innovation/
- Zur Kenntnis genommen und beschlossen, die Bevölkerung an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass ab dem 1. März 2022 Baugesuche nur noch elektronisch eingereicht werden können über www.be.ch/ebau

am 15. März 2022:

- Sich vom aktuellen Weltgeschehen sehr betroffen gezeigt und zur Kenntnis genommen, dass die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen im Kanton Bern durch den kantonalen Sonderstab organisiert und koordiniert wird. Auf Gemeindeebene ist die Zivilschutzorganisation Gürbetal (steht mit dem regionalen Sozialdienst in enger Zusammenarbeit) zuständig. Aktuell hat es genügend Unterbringungsmöglichkeiten. André Maire ist in Kontakt mit der ZSO und informiert, falls weitere Schritte nötig sind.
- Zur Kenntnis genommen, dass in den vergangenen Wochen vermutlich mit aus einer Steinschleuder abgeschossenen Stahlkugeln 3 Fensterscheiben des Schulgebäudes beschädigt worden sind. Diese Vorfälle wurden der Polizei zur Anzeige gebracht. Sachdienliche Hinweise sind an die Kantonspolizei Tel. 117 oder an die Gemeindeverwaltung zu richten.
- Der Auflösung der Alterskonferenz Region Gantrisch per 31. Dezember 2020 zugestimmt, nachdem am 20. November 2020 der Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch gegründet worden ist und sich damit die Weiterführung der Alterskonferenz Region Gantrisch erübrigt hat. So wurden z.B. bereits im Jahr 2021 keine Konferenzen mehr durchgeführt. Die im unter den angeschlossenen Gemeinden bestehenden Zusammenarbeitsvertrag umschriebenen Aufgaben wurden vom neugegründeten Verein übernommen.
- Dem Vorschlag der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion zugestimmt, die Ende 2023 auslaufenden Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen mit 13 von den bisherigen zu erneuern, zwei von der Liste zu streichen und drei weitere neu auf die Liste aufzunehmen und ist damit der Listenempfehlung der Kommission Kultur der Regionalkonferenz Bern-Mittelland gefolgt. Die vorgeschlagenen Listenanpassungen haben eher geringe finanzielle Folgen.

am 1. Februar 2022:

- Aufgrund der in den letzten Jahren stark gestiegenen Grüngutabfuhrmengen, der daraus in den Jahren 2019, 2020 und 2021 entstandenen Defizite in der Abfallrechnung, weil diese bewährte Dienstleistung aufrechterhalten werden soll und weil die Abfallrechnung mit den Abfallgebühren bestritten werden muss und nicht quersubventioniert werden darf, die folgenden Abfallgebühren – wie bereits im Zusammenhang mit der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 über die Anpassung des Grünabfuhr-Gebührenrahmens angekündigt - angepasst:
 - jährliche Grundgebühr von bisher CHF 102.30 erhöht auf den 1. April 2022 auf neu CHF 150.00 pro Haushaltung (wird dann auf den 1. April 2023 wieder gesenkt auf voraussichtlich CHF 110.00)
 - Grünabfuhr-Jahresmarke für 140 l-Grüncontainer von bisher CHF 70.00 erhöht per sofort auf neu CHF 120.00

- Grünabfuhr-Jahresmarke für 240 I-Grüncontainer von bisher CHF 140.00 erhöht per sofort auf neu CHF 190.00
- Grünabfuhr-Jahresmarke für 800 I-Grüncontainer von bisher CHF 380.00 erhöht per sofort auf neu CHF 490.00

Die übrigen Kehrrechtgebühren bleiben unverändert. Die Mehrwertsteuer von 7.7 % ist in den Abfallgebühren eingeschlossen.

Die Grünabfuhr-Jahresmarken können ab dem kommenden Montag, 14. Februar 2022, bei der Gemeindeverwaltung und bei der Metzgerei Anderegg erworben werden.

Die Schlussrechnungen für die Abfallgrundgebühr für das Rechnungsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022, welche im April 2022 durch die Gemeindeverwaltung versandt werden, werden noch auf dem bisherigen Grundgebührenansatz von CHF 102.30 pro Haushaltung basieren.

- Nach mehrjährigen Abklärungs- und Vorbereitungsarbeiten der Aufhebung des Begräbnis-gemeindeverbandes Thurnen zugestimmt und beschlossen, das Reglement zur Übertra-gung dieser Aufgabe an eine Sitzgemeinde (voraussichtlich Thurnen) der nächsten Gemein-deversammlung vom 9. Juni 2022 zum Beschluss vorzulegen.
- Für die Sanierung des Belages der Dorfstrasse bei der Ausfahrt in Richtung Toffen auf einer Fläche von ca. 150 m2 einen Verpflichtungskredit von CHF 25'900.00 genehmigt. Diese Ar-beiten werden im Verlaufe des Frühling 2022 ausgeführt werden.
- Beschlossen, die Umfrage des Anzeigervereins Gürbetal Längenberg Schwarzenburgerland in Bezug auf den Grossratsbeschluss vom Dezember 2021, gemäss welchem es künftig möglich sein wird, den amtlichen Anzeiger elektronisch herauszugeben, so zu beantworten, dass der Zeitpunkt für einen Wechsel zur reinen Online-Lösung noch nicht gekommen sei, weil gesellschaftliche, politische, finanzielle und wirtschaftliche Gründe derzeit klar dagegen sprechen und deshalb Kaufdorf auch künftig diesem Anzeigerverein angehören will und mit der heutigen Lösung der gedruckten Ausgabe des Anzeigers zufrieden ist. Einer parallel dazu online erscheinenden Anzeiger-Ausgabe verschliesst sich aber der Gemeinderat nicht.
- Zur Kenntnis genommen, dass die kantonale Gesundheitsdirektion in der Woche vom 7. bis 11. Februar 2022 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagesschule im Schulhaus Kaufdorf für die Bevölkerung von Kaufdorf und Umgebung gratis PCR Spei-cheltests auf Covid-19 anbieten wird. Ein entsprechendes Flugblatt wurde an die Bevölke-rung von Kaufdorf verschickt und ist im Internet unter www.kaufdorf.ch ersichtlich.

am 13. Januar 2022:

- Für die Erarbeitung der Entwicklungsausrichtung bezüglich Siedlung, Landschaft und Land-wirtschaft der Gemeinde Kaufdorf einen Verpflichtungskredit von CHF 12'000 genehmigt und die Planungsbüros Lohner + Partner, Thun, und Landplan, Wabern, mit diesen Arbeiten beauftragt und beschlossen, diese Kosten aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben zu bestreiten.
- Wie bereits im April 2021 den nun endlich vom Kanton den Gemeinden wieder gestatteten repetitiven Covid-19-Tests an der Schule Kaufdorf zugestimmt und die Corona-Task-Force der Schule Kaufdorf beauftragt, diese durchführen zu lassen, sobald die dazu erforderlichen Abklärungen abgeschlossen sind.
- Auf Antrag der Bildungskommission beschlossen, der IBEM (Integration und besondere Massnahmen in der Volksschule des Kantons Bern) Region Gürbetal-Längenberg in Riggis-berg mitzuteilen, dass im Rahmen von REVOS 2020 (Neuregelung integrative Sonderschu-lung) die ganze Organisation über die IBEM Region Gürbetal-Längenberg laufen soll, da diese bereits über schulische HeilpädagogInnen für integrative Förderung, Fachkräfte der Logopädie und Psychomotorik sowie über eine eigene Schulleitung verfügt. Damit kann die Schule Kaufdorf von diesen Aufgaben entlastet werden.
- Beschlossen, das Projekt «Betreuung+ digital unterstützt, koordiniert und vernetzt» des Ver-eins Altersnetzwerk Region Gantrisch mit je einer Bestätigung an die Gesundheitsförderung Schweiz und die Age Stiftung zu unterstützen. Mit den entsprechenden Beiträgen dieser

beiden Organisationen soll die Finanzierung der Entwicklung eines webbasierten Tools, das SeniorInnen und betreuende Angehörige im Alltag unterstützen kann, ermöglicht werden.

- Mit der BKW AG aufgrund des an der Gemeindeversammlung vom 25. August 2020 genehmigten Reglementes einen neuen Konzessionsvertrag abgeschlossen. Gemäss diesem neuen Vertrag wird die BKW der Gemeinde wie bisher 1.5 Rappen pro Kilowattstunde, maximal CHF 300.00 pro Zähler und Jahr, für jeden in der Gemeinde Kaufdorf in Betrieb stehenden Stromzähler, neu aber ohne Unterschied für einen zweiten Zähler beim selben Endverbraucher, abliefern.
- Nachdem die Hälfte der laufenden Legislatur 2020 bis 2023 abgelaufen ist, die im Jahr 2020 gesetzten Legislaturziele überprüft, die Zwischenbilanzen der Ressortleitenden zur Kenntnis genommen, verschiedene Prioritäten gesetzt und insgesamt einen guten Stand festgestellt.
- Der Umstrukturierung des Kommandos der Feuerwehr Regio Belp per 1. Januar 2022 zugestimmt. Diese Umstrukturierung beinhaltet insbesondere die Aufteilung der Aufgaben des bisherigen hauptberuflichen Feuerwehr-Kommandanten auf zwei Miliz-Kommandanten und die Neuschaffung einer Stelle Bereichs- oder Geschäftsstellenleitung in der Administration sowie die Wiedereinführung der Funktion Adjutant.
- Den Verkauf des durch den ehemaligen Autofriedhof Messerli führenden und im Jahr 2014 in einem Baubewilligungsverfahren der öffentlichen Nutzung entwidmeten, 626 m² messenden Teils des Wiesenweges an den Eigentümer der angrenzenden Parzellen, Herrn Franz Messerli, zum Preis von 5 Franken pro Quadratmeter genehmigt.